

BOAR Kramer stellt den ursprünglichen Planvorentwurf zum B-Plan Nr. 121 "Waldstraße" vor. Die Anerkennung der Abwägungsvorschläge wurde in der Planungsausschusssitzung am 05.06.2014 zurückgestellt, um die Angelegenheit erneut in den Fraktionen zu beraten.

Der Ausschussvorsitzende spricht sich für einen nicht überbaubaren Bereich von 5 Metern im süd-westlichen Bereich des Plangebietes zur offenen Landschaft hin aus.

BOAR Kramer weist darauf hin, dass in diesem Fall die Frage der Kompensation und der Erschließung zu klären sei.

Herr Korte vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach weist darauf hin, dass der im östlich an das Plangebiet angrenzende Baumbestand bei jeweiligen privaten Erschließungen über die einzelnen Grundstücke leiden könnte.

Die SPD/FDP Gruppe stellt folgenden Antrag:

Im süd-westlichen Bereich des Plangebietes wird der nicht überbaubare Bereich zur offenen Landschaft hin auf 5 Meter festgesetzt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Frage der Kompensation und der Erschließung mit den Anwohnern zu besprechen.

BOAR Kramer weist außerdem darauf hin, dass die Frage des Abwassers bei einem Bauteppich von ca. 50 Meter nicht unerheblich sei.

Es besteht Einvernehmen, dass die Grundstücke privat erschlossen werden sollen.

Dem Verwaltungsausschuss wird mehrheitlich (5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen) folgender Beschlussvorschlag empfohlen: